

fallen die Schichten ungefähr  $15^{\circ}$  NO. Einen Gegensatz zu der anscheinenden Festigkeit und braunen Farbe des Gesteins an diesen Punkten bilden die weicherer Umriss



Fig. 7. Ansicht von *Murchison-Island*.



Fig. 8. Ansicht von *Petermann-Point*.

und die an Entblössungen graue Gesteinsfarbe von *Murchison Island* (Fig. 7) und *Petermann Point* (Fig. 8). Die Schichten des ersteren (Str. N—S, F.  $8^{\circ}$  W) sind sehr ebenflächig und bilden ein grünes, welliges Weideland. Bei letzterem (Str. WNW—OSO, F.  $15-35^{\circ}$  SSW) fällt die Einlagerung dünner Schichtgruppen von grösserer Festigkeit zwischen mächtigeren und weicheren auf. Wahrscheinlich entsprechen sie den Gesteinen (Tungwönn-Schichten), welche die Hügelzüge um Fu-tshóu zusammensetzen. In der nun folgenden *Hu-lu-shan-Bai* ändert sich der Charakter. Die Abstürze werden höher und schroffer, die Farbe der verwitterten Aussenflächen wird wieder rostbraun, die Schichtung ist massiger und gleichförmiger. Auch erhebt sich das Land zu grösserer Höhe.

Auf der Insel *Tshang-hsing-tau*<sup>1)</sup> steigt es zu mehr als 1000 Fuss an. Es herrschen hier offenbar wieder die Quarzite und festen Sandsteine. Dies ist um so weniger zweifelhaft, als die niederen Theile der Hügel, die Sättel und einzelne sanfte Gehänge mit gelbem Sand bedeckt sind. Die Lagerung ist wellig, und ausserdem werden noch kleinere Modificationen durch geringe Krümmungen, wie auf beifolgender Figur (9), hervorgerufen, bei denen die steile Seite immer nach Norden fällt, und die Schichten, ohne zu bersten, gebogen sind.

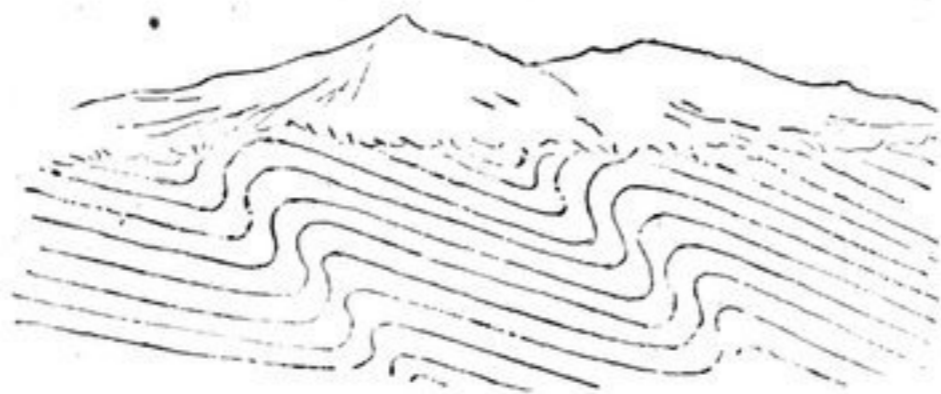


Fig. 9. Schichtenkrümmungen am Abfall der Insel *Tshang-hsing-tau*.

Ein ganz anderer Charakter beginnt an der Festlandküste nördlich von *Tshang-hsing-tau*. Hier breitet sich ein 300—400 Fuss hohes Tafelland aus (s. Fig. 10), das stellenweise in einzelne Höhen mit horizontaler Gipffläche aufgelöst ist, und darüber erhebt



Fig. 10. Ansicht des Basaltischen Tafellandes bei *Fort Head*, westlich von *Fu-tshóu*.

sich ein merkwürdig gestalteter Berg, den die Seekarten *Proboscis-Peak* nennen, zur Höhe von 1020 Fuss. Die dunkle Farbe der Abbrüche liess auf Basalt schliessen; insbesondere war dieser an dem Vorsprung von *Fort Head* unverkennbar. Die Vermuthung wurde nicht nur durch eine Mittheilung von Herrn MACPHERSON in Ying-tszé, welcher die Stelle besucht hatte, sondern auch durch die Thatsache bestätigt, dass Basalt einen

1) *Ching-hang* der Seekarten.